



Wissenswertes für Familien

Nr.17: Der Einfluss von Musik und Musikvideos

Singen und Musik haben schon immer eine wichtige Rolle im Bereich Bildung/beim Lernen und der Kommunikation in unserer Kultur gespielt. Kinder lernen von Vorbildern – von Dingen die sie sehen und hören. Schon lange verwenden manche Fernsehprogramme für Kinder sehr effektiv die Kombination von Worten, Musik und flotte Animation für erfolgreiches Lernen.

Die meisten Eltern sind sehr interessiert an allem was ihre jungen Kinder sehen und hören; wenn die Kinder älter werden, kümmern sich die Eltern aber weniger um die Musik und die Videos, die das Interesse ihrer Kinder in den Bann ziehen.

Das Teilen von Musikgeschmäckern zwischen den Generationen in einer Familie kann ein sehr aufbauendes Erlebnis sein. Außerdem stellt Musik oft einen wichtigen Bereich für einen Teenager auf der Suche nach seiner eigenen Welt dar. Für einen Teenager ist es ganz normal, dass es ihm Spaß macht Erwachsene aus seiner Welt „draußen zu halten“ und ihnen einigen Ärger und Probleme zu bereiten.

Ein Punkt der vielen an der gedeihlichen Entwicklung von Teenagern Interessierten Sorgen bereiten sind die negativen und „zerstörerischen“ Themen einiger Musikströmungen einschließlich Bestseller-Alben, die von großen Plattenfirmen vertrieben werden. Besonders folgende Themen geben Anlass zu Ärger:

- das Eintreten für und die Verherrlichung von Drogen- und Alkoholmissbrauch
- Bilder und explizite Liedtexte, welche Selbstmord als eine „Alternative“ oder „Lösung“ präsentieren
- lebendig geschilderte Gewalt
- Sex welcher auf, Sadismus, Masochismus, Inzest oder Entwerten und Gewalt gegen Frauen abzielt

Eltern können ihren Teenagern insofern helfen, als dass sie ein Auge darauf werfen, was ihre Teenager kaufen, downloaden, was sie gerne hören und sehen, und indem sie mit ihren Schützlingen „destruktive“ Musik herausfiltern. Dabei wird eine offene Diskussion ohne Kritik hilfreich sein.

Im Allgemeinen stellt Musik keine Gefahr für Teenager mit einem ausgeglichenen und gesunden Lebensstil dar. Wenn aber ein Teenager sich ausschließlich mit Musik beschäftigt, welche völlig destruktive Themen behandelt, und wenn er ernste Veränderungen in seinem Verhalten (wie Isolation, Depression, Alkohol- und Drogenmissbrauch) zeigt, soll eine Abklärung durch einen qualifizierten Fachmann für seelische Gesundheit in Betracht gezogen werden.



Für weitere Information siehe auch:

Nr. 03: Teenager: Alkohol und andere Drogen/Suchtmittel

Nr. 10: Selbstmord von Teenagern

Nr. 13: Kinder und Gewalt im Fernsehen

Nr. 55: Wie ist gewalttätiges Verhalten von Kindern zu erklären, und

Nr. 65: Drohungen durch Kinder - Wann sind sie ernst gemeint?